

Aus der Pfarrei

Kath. Pfarramt:

Daniela und Lars Gschwend
Kantonsstrasse 15
7212 Seewis-Pardisla
Tel. 081 325 34 74
pfarramt@kath-vmp.ch
www.kath-vmp.ch
Montag: Freier Tag im Pfarrhaus

Pfarradministrator:

Pfarrer Peter Miksch
Oberdorf, 7408 Cazis
Tel. 079 313 24 68
peter.miksch@gmx.ch

Präsidentin Kirchenvorstand:

Priska Klaas-Cadosch
Hauptstrasse 68, 7233 Jenaz
Tel. 081 332 38 66

Gottesdienste

Sonntag, 24. Mai 2015 (Pfingsten)

10.00 Eucharistiefeier in der kath. Kirche
Seewis-Pardisla mit Taufe, gestaltet
von Pfr. HP Schmitt und D. Gschwend

Kollekte: Verein Hilfe für Asylsuchende

Weitere Daten

Mittwoch, 27. Mai 2015

20.15 Chorprobe 50 Jahre kath. Kirche
Schiers (Probe in Seewis-Pardisla)

Donnerstag, 28. Mai 2015

18.00 Probe Firmung in der kath. Kirche
Schiers (für 3. OS)

Freitag, 29. Mai 2015

18.00 Hauptprobe Firmung in der kath.
Kirche Schiers (für 3. OS)

Gedächtnis- und Stiftsmessen

Sonntag, 24. Mai 2015

(Pfingsten, Seewis-Pardisla)

Josef Vinzens Muzzarelli

Taufe

Sonntag, 24. Mai 2015

(Pfingsten, Seewis-Pardisla)

Gloria Armanda Eschmann, Tochter von Bruno und Flurina Eschmann

Mitteilungen

Gedanken zum Pfingstfest

Liebe Pfarreiangehörige

Am kommenden Sonntag findet das Pfingstfest statt. Wir feiern, 50 Tage nach Ostern, die Herabkunft des Heiligen Geistes. Gott hat ihn uns geschickt, damit sich der Glaube in vielfältiger Weise in und mit uns ausbreiten kann. Der Heilige Geist ist in unserem Wirken immer präsent und da. Selbstverständlich – und doch schwierig zu beschreiben. Die Menschen benutzen daher für den Heiligen Geist Symbole wie die Taube oder die Feuerflammen, die vom Himmel herabkommen. Der Heilige Geist soll uns stärken. Er schenkt uns die sieben Gaben: Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht.

Am Pfingstfest feiern wir die Herabkunft des Hl. Geistes und am darauffolgenden Wochenende erhalten die Firmanden das Firmsakra-

ment gespendet. Wir freuen uns, dieses Fest gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen zu feiern und wünschen Ihnen ein schönes Pfingstfest. *Daniela und Lars Gschwend*

Vorschau: Firmung am Samstag, 30. Mai 2015

Am 30. Mai 2015 findet die Firmung in unserer Pfarrei statt. Der Gottesdienst mit der Firmspendung findet an diesem Wochenende deshalb am Samstag, 30. Mai 2015 um 16.00 Uhr statt.

Rückblick: Pfarreiwallfahrt

Die diesjährige Wallfahrt führte uns ins Kloster Einsiedeln. In Einsiedeln angekommen, besuchten wir als erstes die Kleintierschau, die ganz in der Nähe des Klosters stattfand. Anschliessend feierten wir um 11 Uhr den Pilgergottesdienst, der an diesem Sonntag vom Hilfswerk «Kirche in Not» gestaltet wurde. Pater Martin Barta, geistlicher Assistent von KIRCHE IN NOT International, berichtete über seine Tätigkeit.

Musikalisch ging es mit einem Gospelkonzert in der Klosterkirche weiter. Einige unserer kleineren Pfarreiwallfahrerinnen und -fahrer gingen in dieser Zeit Minigolfspielen. Um 13.30 Uhr trafen sich alle in der Knechtenstube zum Picknick. Anschliessend zeigte uns Pater Lorenz eine Diashow über das Kloster. Pater Lorenz beantwortete anschliessend unsere Fragen rund um das Klosterleben. Er hatte sehr viel zu berichten. Zum Abschluss trafen wir uns in der Kapelle des Jugend- und Bildungszentrums Einsiedeln zu einer Besinnung, bevor wir mit dem Car wieder nach Hause fuhren.



Foto-Rückblick: Auffahrt



Jugendliche und Beheimatung in der Kirche – neue Wege für die kirchliche Jugendarbeit in Graubünden

Der Verein Bündnerinnen und Bündner für eine glaubwürdige Kirche lädt im Anschluss an seine Jahresversammlung am Mittwoch, den 27. Mai. 2015 um ca. 19.00 Uhr im Pfarreisaal Heiligkreuz in Chur zu einem Vortrag von Bruno Kühne ein zum Thema: «Jugendliche und Beheimatung in der Kirche – neue Wege für die kirchliche Jugendarbeit in Graubünden». Bruno Kühne arbeitet als Religionspädagoge, Jugendarbeiter, Seelsorger, Coach, Treffleiter und Präses für Jungwacht, JUBLA, Pfadi. Zurzeit ist er in Chur tätig als Fachlehrer für Ethik und Religionskunde und Leiter der Fachstelle für kirchliche Jugendarbeit AKJ der kath. Landeskirche Graubünden. Die Jugendlichen wachsen in einer Zeit erheblicher Erosion und Resignation heran. Wie kann man kirchliche Jugendarbeit vor Ort gestalten?

Zu diesem Anlass sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

